

Europäische Wirtschaft I: Politische Ökonomie der europäischen Integration

Dozentinnen	Prof. Dr. Armin Schäfer
Zeit	Dienstag, 16:00-18:00 Uhr
Raum	15/E28
Erster Termin	13. Oktober 2015

Inhalt

Die Europäische Union ist der einzigartige Versuch, zwischen sehr unterschiedlichen Ländern weitgehende Kooperationsbeziehungen zu etablieren. Keine andere interanationale Organisation und kein anderes regionales Integrationsprojekt reichen ähnlich weit. Von den Anfängen nach dem Zweiten Weltkrieg bis heute sind große Integrationsfortschritte erzielt worden. Dennoch, das zeigt nicht zuletzt die Eurokrise, führt die europäische Einigung auch zu Problemen, für die bislang keine ausreichenden Lösungen gefunden wurden. Eine politökonomisch Perspektive ist besonders gut geeignet, Dynamik und Krisen der europäischen Integration zu erfassen. In dieser Veranstaltung wird die Europäische Union aus einer solchen Perspektive analysiert. Ausgehend von der Unterscheidung zwischen „Liberalen“ und „Koordinierten Marktökonomien“ werden wir die Frage behandeln, ob durch den Prozess der europäischen Integration die Balance von Markt und Staat verschoben wird, wodurch eine Liberalisierung der europäischen Marktwirtschaften stattfindet.

Insbesondere drei Lernziele werden in diesem Semester verfolgt: Erstens werden die Grundlagen der Vergleichenden Politischen Ökonomie vermittelt. Daneben werden, zweitens, zentrale analytische Begriffe vorgestellt, mit denen sich die Integrationsdynamik verstehen lässt. Drittens analysieren wir ausgewählte Aspekte (politische Konfliktlinien, negative und positive Integration) und Politikfelder der EU (Freizügigkeit von Waren, Kapital, Dienstleistungen und Personen, Steuerpolitik, Sozialpolitik, Geld- und Lohnpolitik). Die Veranstaltung legt die Grundlage für ein vertieftes Verständnis, wie Politik und Markt in der Europäischen Union zusammenspielen. Welche Konflikte die europäische Integration aufwirft, wird im Sommersemester im Folgeseminar „Europäische Wirtschaft II“ vertieft.

Teilnahme- bzw. Leistungsnachweise (4/6 ECTS Punkte)

1. Allgemein: Von allen Studierenden wird erwartet, dass sie regelmäßig am Seminar teilnehmen, die jeweiligen Pflichttexte lesen und sich aktiv beteiligen.
2. *Studienleistung* (4LP)
 - a. Referat zu einem Ergänzungstext. Referate fassen die zentralen Punkte zusammen und leiten zur Diskussion über. Die Referatsgliederung muss vorab besprochen werden. ODER:
 - b. Zwei jeweils dreiseitige Positionspapiere zu zwei Pflichttexten. Positionspapiere fassen den Text zusammen und entwickeln eine kritische Perspektive gegenüber seinen Argumenten. Positionspapiere müssen *vor* dem Termin per Email bei armin.schaefer@uos.de eingereicht werden. ODER
 - c. Ein Poster, das einen zentralen Begriff des Pflichttexts auf einer DIN A2-Seite (Mindestgröße) mit Grafiken oder Schaubildern und so wenig Text wie möglich (!) erläutert. Hierbei ist Ihre Kreativität gefragt, eine bildliche Darstellung für teilweise abstrakte Begriffe zu finden.
3. *Prüfungsleistung* (6LP)
 - a. Ein Referat zu einem Ergänzungstext, das in einer kurzen Hausarbeit auf 10 bis 12 Seiten ausgearbeitet wird. ODER:
 - b. Ein Referat **sowie** vier Essays, die während des Semesters verfasst werden. Ein Essay umfasst etwa vier Seiten und stellt die zentralen Inhalte, aber auch Kritikpunkte am Pflichttext dar. Alle Essays müssen vor der Sitzung abgegeben werden, in der das Thema behandelt wird.
 - c. Zwei Positionspapiere oder ein Poster **sowie** eine Hausarbeit. ODER:
 - d. Zwei Positionspapiere oder ein Poster **sowie** eine mündliche Prüfung.

Themenplan

13. Oktober Einführung & Seminarorganisation

20. Oktober Spielarten des Kapitalismus

Pflicht

Hall, Peter A., and David Soskice (2001): Introduction. In: dies. (Hrsg.), *Varieties of Capitalism the Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford: Oxford University Press, 6-33.

Referatstexte

Hall, Peter A./Daniel W. Gingerich (2004): „Spielarten des Kapitalismus“ und institutionelle Komplementaritäten in der Makroökonomie - Eine empirische Analyse. In: *Berliner Journal für Soziologie* 14, 5-32.

Begriffe für ein Poster: „Koordinierte Marktökonomie“, „Liberales Marktökonomie“ oder „Unternehmensverflechtung“

27. Oktober Mehr als zwei Spielarten?

Pflicht

Nölke, Andreas/Arjan Vliegenthart (2009): Enlarging the Varieties of Capitalism: The Emergence of Dependent Market Economies in East Central Europe. In: *World Politics* 61, 670-702.

Referatstexte

Bohle, Dorothee/Bela Greskovits (2012): *Capitalist Diversity on Europe's Periphery*. Ithaca: Cornell University Press, 7-54.

Schmidt, Vivian A. (2003): French Capitalism Transformed, Yet Still a Third Variety of Capitalism. In: *Economy and Society* 32, 526-554.

Begriffe für ein Poster: „dependent market economy“ oder „Etatismus“.

3. November Konflikte um das Integrationsprojekt

Pflicht

Hooghe, Liesbet / Garry Marks (2008): Die Entstehung eines politischen Gemeinwesens: Der Kampf um die europäische Integration. In: Martin Höpner and Armin Schäfer (Hrsg.), *Die Politische Ökonomie der europäischen Integration*, 159-201. Frankfurt/ New York: Campus.

Referatstexte

Genschel, Philipp (1998): Markt und Staat in Europa. In: *Politische Vierteljahresschrift* 39: 55-79.

Begriffe für ein Poster: „Politisierung“

10. November

Asymmetrie der europäischen Integration: Marktschaffung versus Marktkorrektur

Pflicht

Scharpf, Fritz W. (2008): Negative und Positive Integration. In: Martin Höpner / Armin Schäfer (Hrsg.), *Die Politische Ökonomie der europäischen Integration*. Frankfurt/Main (u.a.): Campus Verlag, 49-87.

Referatstexte

Schmidt, Susanne K. (2005): Notwendigerweise unvollkommen: Strukturprobleme des Europäischen Binnenmarktes. In: *Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften* 3: 185-210.

Seikel, Daniel (2013): Wie die Europäische Kommission supranationales Recht durchsetzt – Der Konflikt um die Liberalisierung des öffentlich-rechtlichen Bankenwesens in Deutschland: In: *Politische Vierteljahresschrift*, 54, 292-316.

Begriffe für ein Poster: „negative Integration“, „positive Integration“ oder „wechselseitige Anerkennung“.

17. November

„Amerikanische Verhältnisse“ im EU-Recht?

Pflicht

R. Daniel Kelemen (2006): Suing for Europe: Adversarial Legalism and European Governance. In: *Comparative Political Studies* 39, 101-127.

Referatstext

Robert A. Kagan (2007): Globalization and Legal Change: The ‘Americanization’ of European Law? In: *Regulation & Governance* 1, 99-120.

Begriffe für ein Poster: „Adversarial Legalism“ oder „EuGH“

24. November

Waren- und Kapitalfreizügigkeit

Pflicht

Höpner, Martin (2005): Parteien oder Nationen? Die zwei Konfliktlinien der europäischen Finanzmarktintegration: In: *Zeitschrift für Internationale Beziehungen*, 12: 251-73.

Referatstext

Blauberger, Michael / Rike U. Krämer (2014): Europeanisation with Many Unknowns: National Company Law Reforms after *Centros*. In: *West European Politics*, 37: 786–804.

1. Dezember

Dienstleistungs- und Personenfreizügigkeit

Pflicht

Lindstrom, Nicole (2010): Service Liberalization in the Enlarged EU: A Race to the Bottom or the Emergence of Transnational Political Conflict? In: *Journal of Common Market Studies*, 48, 1307-1327.

Referatstext

Schmidt, Susanne K. (2009): When Efficiency Results in Redistribution: The Conflict over the Single Services Market. In: *West European Politics*, 32: 847-865.

8. Dezember

Steuerwettbewerb in der EU

Pflichtlektüre

Ganghof, Steffen / Philipp Genschel (2008): Deregulierte Steuerpolitik: Körperschaftsteuerwettbewerb und Einkommensbesteuerung in Europa. In: Martin Höpner/Armin Schäfer (Hrsg), *Die Politische Ökonomie der europäischen Integration*. Frankfurt a.M., Campus, 311-334.

Referatstext

Genschel, Philipp / Markus Jachtenfuchs (2011): How the European Union Constrains the State: Multilevel Governance of Taxation. In: *European Journal of Political Research* 50: 293-314.

15. Dezember

Vom Wettbewerb zur Vereinheitlichung: Der Angriff auf den organisierten Kapitalismus

Pflicht

Höpner, Martin / Armin Schäfer (2010): A New Phase of European Integration: Organised Capitalisms in Post-Ricardian Europe. In: *West European Politics* 33, 344-368.

Referatstexte

Höpner, Martin / Armin Schäfer (2010): Grenzen der Integration – Wie die Intensivierung der Wirtschaftsintegration zur Gefahr für die politische Integration wird. In: *integration*, 33, 3-20.

5. Januar

Pluralisierung der Interessenvertretung in Europa

Pflicht

Streeck, Wolfgang / Philippe Schmitter (1991): From National Corporatism to Transnational Pluralism: Organized Interests in the Single European Market. In: *Politics and Society*, 19, 133-164

Referatstext

Armin Schäfer / Wolfgang Streeck (2008): Korporatismus in der Europäischen Union, In: Martin Höpner / Armin Schäfer (Hg.), *Die Politische Ökonomie der europäischen Integration*. Frankfurt/Main (u.a.): Campus Verlag, 203-240.

12. Januar

Sozialpolitik in der EU

Pflichtlektüre

Martin Höpner (2013): Soziale Demokratie? Die politökonomische Heterogenität Europas als Determinante des demokratischen und sozialen Potenzials der Europäischen Union. In: *Europarecht Beiheft* 2013/1, 69-89.

Referatstexte

Florian Rödl (2009): Transnationale Lohnkonkurrenz: Ein neuer Eckpfeiler der "sozialen" Union? In: Andreas Fischer-Lescano, Florian Rödl, Christoph Ulrich Schmid (Hrsg.), *Europäische Gesellschaftsverfassung: Zur Konstitutionalisierung sozialer Demokratie in Europa*. Baden-Baden: Nomos, 145-160.

Fritz W. Scharpf (2009): Weshalb die EU nicht zur sozialen Marktwirtschaft werden kann. In: *Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften* 7, 419-434.

19. Januar

Zentralbankunabhängigkeit in der Währungsunion

Pflicht

Peter A. Hall / Robert J. Franzese (2008): Uneinheitliche Signale: Zentralbankunabhängigkeit und koordinierte Lohnaushandlung in der Europäischen Währungsunion. In: Martin Höpner/Armin Schäfer (Hg.), *Die Politische Ökonomie der europäischen Integration*. Frankfurt/Main (u.a.): Campus Verlag, 369-404.

Referatstext

Henrik Enderlein (2006): Adjusting to EMU. The Impact of Supranational Monetary Policy on Domestic Fiscal and Wage-Setting Institutions. In: *European Union Politics* 7, 113-140.

26. Januar

Strukturprobleme der Währungsunion: Die Eurokrise

Pflicht

Peter A. Hall (2014): Varieties of Capitalism and the Euro Crisis. In: *West European Politics*, 37, 1223-1243.

Referatstexte

Höpner, Martin (2013): Ein Währungsraum und viele Lohnregime
Warum der Euro nicht zum heterogenen Unterbau der Eurozone
passt. In: *dms – der moderne staat*, 6, 289-309.

2. Februar

Poster-Session & Abschlussdiskussion